

Charisma 203
BONUS zur Seite 6

Sie schauen nun, was sie geglaubt haben



Rubrik: News

In *Charisma 203* berichten wir nur kurz über den Heimgang der folgenden Brüder:

- Pfr. i.R. Dr. Reiner-Friedemann Edel am 9. September im Alter von 92 Jahren.
- Pfr. i.R. Ortwin Schweitzer am 12. Oktober im Alter von 84 Jahren.
- Pastor Hajo Klösel am 23. Juli im Alter von 68 Jahren.

Gerne hätten wir mehr über sie berichtet. Das soll nun etwas ausführlicher auf dieser Seite erfolgen.

Ortwin Schweitzer – Vom Wächterruf in den himmlischen Thronsaal

		<p>Am 12. Oktober hat Ortwin Schweitzer seinen Lauf im Alter von 84 Jahren vollendet. Er hinterlässt seine Ehefrau Susanne, mit der er in zweiter Ehe nach dem Tod seiner ersten Ehefrau Inge verheiratet war, und vier erwachsene Kinder aus der ersten Ehe.</p>
--	---	---

Kleingruppen, Gebet und geistliche Erneuerung

Nach seinem Lehramtsstudium für die Fächer Deutsch und evangelische Religion war Schweitzer als Gymnasiallehrer tätig. Vom *Evangelischen Jugendwerk in Württemberg* wurde er 1971 als Landesjugendreferent berufen, um die Arbeit der Schülerbibelkreise aufzubauen.

Im *Amt für missionarische Dienste* der Evangelischen Landeskirche in Württemberg war er von 1979 bis 1994 Leiter des Hauskreisreferates. Er baute in dieser Zeit die Hauskreisarbeit mit ihren rund 5.000 Kreisen auf.

1990 gründete er die *Adoramus-Gemeinschaft*, 1994 den Verein *Kirche im Aufbruch*. Beide gehören zur geistlichen Erneuerungsbewegung. Auch im *Kreis Charismatischer Leiter*, der 1993 ins Leben gerufen worden war, arbeitete er mit.

2000 gründete er das Gebetsnetzwerk *Wächterruf*, das er bis 2015 leitete.

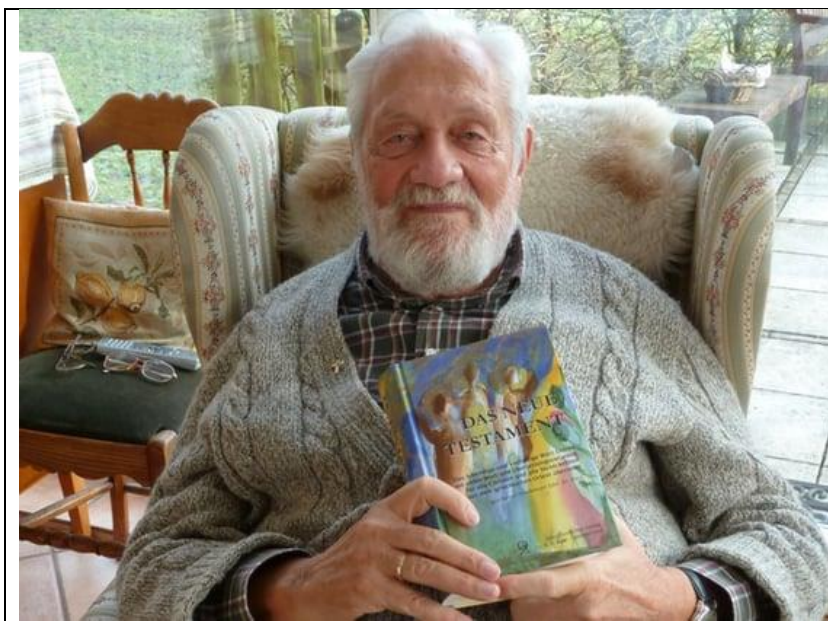
Ortwin Schweitzer hat den Blick von Scharen von Betern für die Fürbitte für Politik und Gesellschaft geöffnet und geschärft. Seine Liebe für das Gebet für Deutschland und Europa hat Christen immer wieder neu entzündet.

Weitere Informationen: https://de.wikipedia.org/wiki/Ortwin_Schweitzer

Seine Bücher:

https://www.amazon.de/s?k=ortwin+schweitzer&crd=3QFMS7429GNFY&sprefix=Ortwin+Schw%2Caps%2C103&ref=nb_sb_ss_ts-doa-p_1_11

Dr. Reiner-Friedemann Edel – Gründer, Netzwerker und Autor



Im Alter von 92 Jahren ist am 9. September Dr. Reiner-Friedemann Edel heimgegangen.

Hier im Bild mit seiner Übersetzung des Neuen Testaments von 2012, dessen Untertitel lautet: „Das lebendige und vielfältige Wort Gottes mit vielen Wort- und Übersetzungsvarianten für alle Christen und alle Nichtchristen aus dem griechischen Urtext übersetzt.“

Foto: Ingrid Weiland

Nach seiner Ausbildung zum Großhandelskaufmann studierte R.-F. Edel, der am 18. März 1930 in Erfurt geboren worden war, Theologie, sieben Sprachen, Musik, Philosophie und Psychologie. Er war dann Pfarrer in Hessen, Bayern und Westfalen – zuletzt in der Lüdenscheider Kreuzkirchengemeinde (1970 – 1986).

Darüber hinaus ist er als Verleger und Übersetzer hervorgetreten. In dem von ihm gegründeten *Ökumenischen Verlag* brachte er unter anderem eine neue Übersetzung des Neuen Testaments, eine Gesamtausgabe der Psalmen und Andachtsbücher heraus. Mit seinen Schriften wollte er – wie er erklärte – „zum neuen Hören auf das Wort Gottes anregen“ und somit zu einem besseren Verständnis von oft gehörten Texten beitragen. In seinem Wohnsitz in Lüdenscheid-Horringhausen gründete er die Stiftung *Ökumenisches Institut* und das Lobetal-Gästehaus, in dem zurzeit ukrainische Flüchtlinge eine Bleibe gefunden haben.

Über viele Jahre war Pfarrer i.R. Dr. Reiner-Friedemann Edel geistlicher Vater der *Freien Christlichen Jugendgemeinschaft* (FCJG) in Lüdenscheid. In den 70er Jahren war der Pfarrer der Ev. Kreuzkirchengemeinde in Lüdenscheid Teil eines überkonfessionellen Gebetskreises, der aufgrund der wachsenden Drogennot gebetet hatte: „Herr, sende Hilfe!“ Und dann kam ein Trupp

leidenschaftlicher Jesus-Liebhaber, die selbst drogenabhängig gewesen waren und Befreiung durch die Kraft Gottes erlebt hatten.

Später überließ Pfarrer Edel – gemeinsam mit den Pfarrern Paul Deitenbeck und Ingfried Woyke sowie der Ev. Kreuzkirchengemeinde – den Wiedenhof der FCJG. Diese Gemeinschaft hat er begleitet, beraten und auch geprägt. Regelmäßig predigte er im Lobpreis-Gottesdienst der FCJG, ermutigte das Volk Gottes – und ermahnte es auch liebevoll.

In Erinnerung wird sein vielfältiges ökumenisches Engagement bleiben. Er war Mitbegründer der charismatischen Bewegung in Deutschland in den 1960er Jahren, hatte vielfältige Verbindungen zu weltweiten Erneuerungsbewegungen, zu Schwestern- und Bruderschaften und besondere Kontakte zu orthodoxen Patriarchaten in Osteuropa.

Quellen: FCJG und Nachruf des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg: https://www.diakonie-luedenscheid-plettenberg.de/news?action=view_one_article&article_id=3823

R.-F. Edel war Autor zahlreicher Bücher: <https://www.fontis-shop.de/collections/reiner-friedemann-edel>

Hajo Klösel – Pastor und Begleiter



Im Alter von 68 Jahren ist am 23. Juli Hans-Joachim Klösel heimgegangen.

Für viele war er nicht nur ein Pastor, sondern ein geistlicher Vater, ein Freund und/oder ein Mentor.

Für seine Familie war er ein liebevoller Ehemann, Vater und Großvater.

Bis zuletzt leitete Hajo Klösel die Gemeinde *Christus Centrum Ruhrgebiet G.e.V.*

Hajo verfasste verschiedene Broschüren und Taschenbücher:

<https://www.ccr-net.de/b%C3%BCcher/>

Seine letzte Predigt hielt er am 10.07.2022:

https://www.youtube.com/watch?v=qBbl8dFK_YE

Seine Beerdigung fand am 01.08.2022 statt (Leitung Pastor Uwe Schäfer):

<https://www.youtube.com/watch?v=f0EK0kppOH8>

Ergreifende Zeugnisse bei der Nachfeier zur Beerdigung am 01.08.2022:

<https://www.youtube.com/watch?v=4uCRGaEgVIA>